

Thüringer Landtag  
8. Wahlperiode

Drucksache 8/1350  
zu Drucksache 8/1199  
18.06.2025

Antrag  
(Alternativantrag)

der Fraktionen der CDU, des BSW und der SPD

zu dem Antrag der Fraktion der AfD

- Drucksache 8/1199 -

**Familien in Thüringen steuerlich entlasten – Familiensplitting einführen**

**Steuerdruck gegenüber arbeitenden Familien reduzieren – Familienleistungen sichtbarer machen**

**I. Der Landtag stellt fest, dass**

1. demographische Wandlungsprozesse eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahre sind;
2. Thüringen zeitnäher und intensiver mit den negativen Folgen geringer Geburtenraten und demographischer Fehlentwicklungen konfrontiert ist;
3. die Reduktion steuerlichen und bürokratischen Drucks auf Familien mit Kindern vor diesem Hintergrund eine Aufgabe von hoher Priorität für Thüringen ist;
4. die Weiterentwicklung des Ehegattensplittings zu einem Familiensplitting auch der gesellschaftlichen Realität von mehr Kindern außerhalb von ehelichen Gemeinschaften gerecht würde und für alle Familienmodelle eine Wirksamkeit entfaltet;
5. die neue Thüringer Landesregierung sich der Familienfreundlichkeit in besonderem Maße verpflichtet hat;
6. Familien oftmals nicht wissen, welche Unterstützungsmöglichkeiten existieren;
7. die Transparenz von Leistungen und Angeboten für Familien entscheidend für den Erfolg der Maßnahmen sowie deren Zielgenauigkeit ist;
8. Maßnahmen, wie die Einführung einer Thüringer Familien-App, die Transparenz und Inanspruchnahme von Familienleistungen erhöhen.

**II. Der Thüringer Landtag bittet die Landesregierung, eine Bundesratsinitiative zu starten oder zu unterstützen, um**

1. das Ehegattensplitting zu einem Familiensplitting weiterzuentwickeln, bei dem die Besteuerung der Familie mit jedem weiteren Kind sinkt, indem beispielsweise Kinder durch ein Faktorverfahren im Steuerrecht stärker berücksichtigt werden;
2. den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende zu erhöhen;

3. die tatsächlich anfallenden Betreuungskosten für Kinder höher steuerlich absetzbar zu machen.

**III. Der Thüringer Landtag anerkennt die Schaffung der Familien-App und bittet die Landesregierung, die Bekanntheit und den Zugang zu Angeboten und Einrichtungen für Familien im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Landeshaushalts weiter zu verbessern.**

**Begründung:**

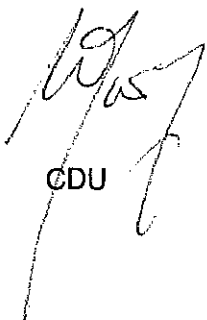
Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Fachkräftemangel und die Schieflage der umlagefinanzierten sozialen Sicherungssysteme sind nur die deutlichsten Folgen einer kinderarmen und in Teilen auch kinderunfreundlichen Gesellschaft. Um den demografischen Herausforderungen zu begegnen und Familien Mut zu machen, sich für weitere Kinder zu entscheiden, braucht es eine gezielte Stärkung aller Familien – unabhängig von der jeweiligen Familienform.

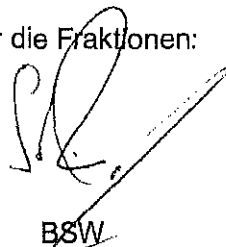
Die Realität in Thüringen zeigt, dass Familien heute sehr vielfältig sind: Ehepaare mit Kindern, Alleinerziehende, Patchwork-Familien und unverheiratete Partnerschaften übernehmen gleichermaßen Verantwortung für die Erziehung und Förderung von Kindern. Diese gesellschaftliche Vielfalt muss sich auch in der Familienpolitik und insbesondere in der steuerlichen Förderung widerspiegeln. Es ist dabei ausdrücklich keine staatliche Aufgabe, die von Familien gewählte Lebensform zu bewerten.

Das bestehende Ehegattensplitting drückt die steuerrechtliche Wertschätzung der Ehe aus, auch wenn keine Kinder vorhanden sind. Neben der Honorierung der Verantwortungsgemeinschaft der Ehe mittels des Ehegattensplittings bedarf es jedoch einer Weiterentwicklung und Modernisierung, um beispielsweise die Ungerechtigkeit abzubauen, dass Ehepartner ohne Kinder die gleiche bzw. sogar eine höhere steuerrechtliche Förderung erhalten, wie beispielsweise Alleinerziehende oder kinderreiche Familien, obwohl diese mit erheblichen finanziellen, organisatorischen und zeitlichen Belastungen konfrontiert sind. Ein zusätzlicher Kinderbonus, der die tatsächliche Kinderanzahl in der Steuerpolitik berücksichtigt, kann dieser Ungleichheit entgegenwirken.

Familien benötigen darüber hinaus transparente Informationen über bestehende Unterstützungsleistungen. Viele Fördermöglichkeiten werden heute nicht ausgeschöpft, weil sie nicht bekannt oder zu bürokratisch ausgestaltet sind. Digitale Informationsangebote wie die Thüringer Familien-App tragen dazu bei, die Inanspruchnahme von Leistungen zu verbessern und Unterstützung niedrigschwellig zugänglich zu machen.

Für die Fraktionen:

  
CDU

  
BSW

  
SPD